

# 100 Punkte

## Du hast die Wahl

Von NijiNoKakera

### Kapitel 15: Kapitel 15 (Part 1/2) Neue Regeln Neues Spiel

*Hey da sind wir wieder \*uns zurecht machen\* Es hat zwar lange gedauert aber es ging leider nicht schneller.*

*Heute kommt Part 1 unserer Mission. Ja richtig gelesen Part 1 :) Leider konnten wir es nicht kürzer machen da es ja die letzte Mission sein wird. In den nächsten drei Tagen folgen aber Part 2 und der Epilog^^*

*Wir hoffen euch gefällt das Kapitel und ihr habt Spaß beim lesen^^*

~~~~~  
~~~~~

#### [Hikari]

Diesmal war ich eine der ersten die Gantz zu sich holte. Worüber ich ziemlich glücklich war.

So wurde ich beim herein bringen nicht von allen angestarrt.

Als Mai endlich kam ging ich zu hinüber um sie zu begrüßen. Sie hatte wie immer schon ihren Anzug an.

Ich war die einzige die noch ihr Alltagskleidung trug.

„Hikari ist etwas passiert?“ Als Mai mich in den Arm nahm musste ich mich ziemlich zusammen reißen dass mir nicht wieder die Tränen kamen. Ich drehte meinen Kopf etwas zur Seite und blickte in das Gesicht von Nishi.

Ein kleiner Stich durchfuhr mich.

„Hikari?“, kam nochmals von ihr. Ich schüttelte ganz leicht meinen Kopf und wandte mich dann wieder Mai zu. „Nein alles ok“, log ich.

Aus irgendeinen Grund wollte ich sie nicht mit meinen Sorgen belasten. Sie sah so glücklich aus und das wollte ich ihr auf keinen Fall zunichte machen.

„Heute keine neuen?“, kam aus Kato´s Richtung. Erst jetzt fiel mir auf dass wir heute nur zu sechs waren.

Etwas daran war komisch. Gantz hatte bis jetzt immer neue Mitstreiter gebracht.

Also warum heute nicht?

„Umso besser, bleiben mehr Aliens für uns übrig. Und mehr Aliens bedeutet mehr Punkte.“ Ein Hass durchzog mich als ich Nishi das sagen hörte.

Wie immer dachte er nur an die Punkte und die bescheuerten Missionen. Wie ich mich

dabei fühlte war ihm egal.

Meine Gefühle... alles.

Als die Musik von Gantz ertönte gingen wir einige Schritte auf diesen zu. „Neue Regeln, neues Spiel“, las Kishimoto laut vor. „Was soll das bedeuten?“, folgte kurz darauf von Kei.

Als auf Gantz weitere Sätze folgten wurden wir alle ganz leise und starrten wie gebannt auf die kleine schwarze Kugel.

„Wie wir werden in Zweierteams aufgeteilt?“ Mai sah uns alle mit fragendem Blick an. Ich hatte diesen Satz von ihm auch nicht ganz verstanden.

Wieso sollte Gantz uns heute in Zweierteams aufteilen?

Was sollte uns das bringen?

Als die Zweierteams mit unseren jeweiligen Gesichtern erschienen starrten wir alle wieder wie gebannt zu Gantz.

Das erste Team bestand aus Kato und Kishimoto, das zweite aus Kei und Mai und das dritte aus Nishi und mir.

Ich sollte an Nishi´s Seite kämpfen. Ich? Ausgerechnet ich.

„Nimm dir eine Waffe und zieh dir deinen Anzug an.“ Ich erschrak etwas als ich Nishi´s Stimme an meinem Ohr hörte.

Ich sah an mir herab. Ich hatte den Anzug noch immer in der rechten Hand, doch irgendwie hatte ich keine Lust diesen anzuziehen. Ich wollte etwas sagen als erneut auf Gantz etwas geschrieben stand.

Heute war er wohl ziemlich redselig.

Mir stockte der Atem als ich zu lesen begann. Als ich fertig gelesen hatte sah ich zu den anderen. Diese starrten noch immer mit ausdruckslosen Gesicht zu Gantz.

„Wir... aber...“, Kishimoto schüttelte den Kopf und nahm Kato´s Hand in ihre. „Zieh dir bitte den Anzug an.“ Ich drehte meinen Kopf zu Nishi. In seinen Blick lag etwas flehendes.

„Ich kann das nicht. Ich kann Hikari und die anderen nicht umbringen.“ Mai ging auf mich zu und drückte kurz meine Hand. „Es handelt sich bestimmt um einen Scherz.“, kam das erste mal seit langem von Kato. „Ja ist bestimmt nur ein schlechter Scherz.“ Kaum hatte Kei dies ausgesprochen lösten wir uns auch schon auf.

Als ich wieder klar sehen konnte stand ich mit Nishi vor einem Hochhaus. Von den anderen fehlte jede Spur.

Dann war es also Gantz ernst, wir mussten die Gegenteams umbringen um zu überleben. Ich musste einmal schlucken.

Wieso machte er so etwas?

Was steckte hinter all dem?

Lag es daran das wir uns in letzte Zeit keine Mühe mehr gegeben hatten? War Gantz etwa sauer weil wir uns geweigert hatten Shin und seine Schwester zu töten?

Mir schwirrten so viele Fragen durch den Kopf doch ich fand keine passenden Antworten darauf. Ich hätte noch stundenlang weiter überlegen können doch Nishi´s Stimme riss mich aus meinen Gedanken.

„WAS?“ Es war nicht gerade fair von mir ihn so anzufahren doch ich war nicht allzu gut auf ihn zu sprechen.

„Ich sag es ein letztes mal. ZIEH deinen Anzug an.“ Nur mit Mühe konnte er die Wut in seiner Stimme unterdrücken. Ich weiß ich verhielt mich nicht gerade erwachsen doch es machte mich etwas glücklich ihn so wütend zu sehen.

„Ich will deinetwegen nicht sterben. Hast du nicht gelesen was Gantz geschrieben hat? Wenn jemand von einem Team stirbt, stirbt dessen Partner auch.“ Der Satz von ihm

bereitete mir eine Gänsehaut. Ich überlegt kurz und nickte dann. „Ok dreh dich um, ich werd ihn gleich hier anziehen.“ Bevor ich mich auszog sah ich nochmals nach links und rechts.

Als keiner zu sehen war und Nishi sich umgedreht hatte zog ich mich schließlich aus und den Anzug an. „Fertig“, ich nahm meine Alltagskleidung in die Hand und ging einige Schritte voraus.

„Wo willst du hin?“ Fragte mich Nishi. „Die anderen suchen.“

„Hier“, er drückte mir eine Waffe in die Hand. „Danke. Hab´s mal wieder vergessen.“ Ohne ein weiteres Wort zu verlieren gingen wir weiter.

Als wir um eine Ecke bogen erblickte ich Mai und Kei. So wie es aussah diskutierten sie über etwas.

„Mai“, ich winkte ihr zu und ging langsam auf sie zu. Ich erschrak etwas als Kei seine Waffe zog und auf mich richtete. Als ich einen verunsicherten kurzen Blick zurück warf sah ich dass Nishi es ihm gleicht tat. Nur dass er seine Waffe nicht auf Mai sondern auf Kei richtete.

Ich stand nun neben Mai und sah abwechselnd zu Nishi und Kei. „Wo sind Kato und Kishimoto?“ Bevor ich ihre Antwort darauf bekam wusste ich diese bereits. Sollten sie sie gesehen haben würden sie sicher hier stehen.

„Ich weiß es nicht. Ich dachte sie wären vielleicht bei euch.“ Ich schüttelte den Kopf. Nishi war inzwischen neben mich getreten, hatte seine Waffe aber noch immer auf Kei gerichtet.

Als wir fremde Schritte hörten drehten wir uns alle in die Richtung von der sie kamen.

„Was sollen wir jetzt machen?“ Kato und Kishimoto kamen etwas niedergeschlagen auf uns zu.

## [Mai]

Die Situation war von vorne bis hinten absurd.

Und ich hatte das Gefühl mindestens die Hälfte unserer Gruppe hatte den Verstand verloren, oder keine Ahnung was hier abgeht.

Wir sollten uns gegenseitig töten, das war die Absicht von GANTZ, doch ich wusste nicht ob das den anderen Bewusst war.

„Was sollen wir nun machen?“, als Kato die Frage stellte fiel mir erst auf dass sich scheinbar gar keiner wirklich Gedanken um die Situation gemacht hatte, oder es war nur mein Gefühl.

Ich griff nach Kei's Arm, welchen er noch immer gehoben hatte um seine Waffe auf Nishi zu richten und zog ihn nach unten.

„Wir machen gar nichts, es ist doch nicht so als seien wir verpflichtet zu tun was GANTZ uns sagt“, ich hörte mich selbst in meinen eigenen Ohren monoton an und es fühlte sich ein wenig so an als kämen die Worte nicht aus meinem Mund.

„Tz!“, kam von Nishi, doch er senkte auch seine Waffe und wendete den Blick ab. Hikari sah ihn kurz an und wirkte für einen kleinen Moment als sei ihr etwas eingefallen, bevor sie ein paar Schritte von Nishi weg ging, als sei es nicht erlaubt neben ihm zu stehen.

Ich sah sie etwas verwirrt an, irgendetwas stimmte heute mit den beiden nicht.

„Und was schlägst du vor wie es dann weiter geht?“, fragte mich Kei. Seine Stimme klang genervt was mich etwas traurig stimmte. Er war heute Nachmittag so anders gewesen.

Da hatten wir es wieder, den Kurono Kei in den GANTZ Missionen, den ich nicht mochte.

„Wir warten bis GANTZ uns zurück holt, oder willst du ernsthaft dass wir beginnen uns hier gegenseitig abzuknallen?“; meine Stimme wurde lauter und ich fragte mich warum Hikari bis nun nichts gesagt hatte.

„Aha, so einfach und danach gehen wir alle noch gemeinsam eine Runde Mensch ärger dich nicht spielen“, kam sarkastisch von Nishi. Ich funkelte ihn böse an als er weiter sprach „Überhaupt, wer will darauf hören was du uns sagst, denkst du du hast nun mehr zu sagen nur weil du dich von Mister Wichtig hier knallen lässt“, er zeigte auf Kei der nur deswegen nicht auf Nishi losging weil Hikari ihn zuvor kam.

„Nicht jeder ist so ein Gefühlloses Arschloch wie du!“, schrie sie aufgebracht an. Ich machte große Augen, da es nicht normal war dass sie so mit Nishi sprach. Diesen schien ihre Aussage auch irgendwie getroffen zu haben denn er starrte sie etwas blank an.

Kurz darauf wirkte sein Blick als würde ihm wieder eingefallen sein dass er seinen coolen Status behalten wollte und er verzog das Gesicht „Verdammte Kinderkacke hier“, nuschelte er und starrte auf seine Waffe.

Ich drehte mich zu Kei um dieser starrte ebenso auf seine Hand in der er die Waffe hielt. Ich befürchtete das bedeutete nichts gutes.

„Und nun?“, machte sich Kishimoto bemerkbar zuckte aber sogleich zusammen als sie, wie wir alle anderen auch den Laut vernahm den unsere Waffen machten wenn man den Abzug drückte.

Alle schauten schockiert zu Nishi, dieser hatte abgedrückt und grinste nur blöd.

Ich drehte mich mit einem Ruck zu Kei um und noch im selben Moment riss es ihn ein Stück weit nach hinten, Blut spritzte und er hielt sich mit schmerzverzerrter Miene den Arm.

Ich riss die Augen weit auf, „Hatte Nishi gerade Kurono's halben Arm zerfetzt?“

Ich konnte noch nicht richtig realisieren da hörte ich Kei's Stimme „Du bist so was von Tot Arschloch!“, die Waffe auf Nishi gerichtet stürmte er in dessen Richtung, ich muss ehrlich zugeben dass ich nicht wirklich mitgedacht hatte als ich mich ihn in den Weg stellte, umso überraschter war ich als mich Kei eher unsanft aus dem Weg stieß und ich gegen Hikari knallte die neben mir stand.

Ich hörte ein paar mal den Abzug von Waffen als ich meine Gedanken halb geordnet hatte, konnte ich erkennen dass Kato bei Kei war. Er hielt ihn von hinten fest und drückte seine Arme nach unten. Um den beiden herum bröckelte der Asphalt, wahrscheinlich von den Schüssen aus Kei's Waffe.

Plötzlich passierte alles Schlag auf Schlag.

Nishi hob den Arm und betätigte den Abzug, ich sah dass Kato sich vor Kurono stellte und hörte Hikari's Stimme „Warte Nishi nicht!“, und ein lauter Knall.

Ich kniff reflexartig die Augen zusammen.

„Kato!“, Kishimoto's Stimme brachte mich dazu wieder aufzusehen.

Jemand lag auf den Boden. Kishimoto rannte zu ihm.

„Kato..?“, ich flüsterte es beinahe und starrte zu Kei. Dieser hielt sich den blutenden Arm, atmete schwer und starrte leer auf Kato der fast leblos wirkte wie er auf dem Asphalt lag.

Ich stieg langsam von einem Bein auf das andere um mich Kishimoto zu nähern.

Sie weinte und hatte sich über ihren Freund gebeugt.

Ich sah kurz zu Nishi. Hikari stand bei ihm und hielt seinen Arm nach unten in welchem er die Waffe hielt.

„Kato..“, hauchte nun schließlich auch Kei und rannte auf die am Boden liegende Person zu.

Ich ging einen Schritt zurück als Kurono sich ebenfalls zu Kato beugte. Aus dem Augenwinkel sah ich dass Nishi seinen Arm aus Hikari's Griff befreite und den Blick abwendete.

„Du hast ihn getötet, du hast Kato umgebracht!“, vernahm ich plötzlich Kishimoto's Stimme.

Sie stand mit einem Ruck auf und wollte wie es aussah auf Nishi zu stürmen stoppte aber auf halber Strecke. Und sank in die Knie während sie sich die Ohren zu hielt.

„Was ist das?“, schrie sie und machte ein schmerzverzerrtes Gesicht.

Alle sahen sie verwirrt an. Was auch immer sie hörte, scheinbar war sie die einzige.

„Hört ihr das denn nicht dieses unendlich laute Surren?“, ihre Lippen zitterten und sie vergrub ihr Gesicht in ihren Schoß und hielt sich noch fester die Ohren zu.

„Kishimoto..wir..hören nichts was ist los..?“, ich ging ein paar Schritte auf sie zu, blieb aber stehen als sie aufsah „Macht das das aufhört!“, schrie sie.

Ich fühlte mich hilflos und packte Kei's Arm welcher nun wieder neben mir stand „Mach was Kurono-kun!“, doch Kei sah genauso hilflos wie ich auch auf das Mädchen „..was zum..“, war alles was er raus brachte.

Plötzlich ließ Kishimoto ihre Arme sinken und ihr Blick veränderte sich, wirkte plötzlich leblos als sie nach hinten fiel.

Bevor ich es realisieren konnte war Hikari zu ihr gelaufen und sah erschrocken zu uns hoch nachdem sie Kishimoto's Puls gefühlt hatte.

„Sie ist tot..aber wie..?“

„Was ist das für ein krankes Spiel?“, ließ Kei neben mir verlauten. Ich sah ihn an. Sein Blick wirkte leer aber er hielt sich gut dafür dass er gerade einen Freund verloren hatte.

„Kurono-kun..“, hauchte ich, ich wollte so gerne etwas für ihn tun.

„So läuft das also..“, Nishi schwang lässig seine Waffe hin und her und trat ein paar Schritte nach vorne „Wenn einer Verreckt ist auch dessen Partner tot.“, er sah aus als käme er sich ziemlich gut dabei vor herausgefunden zu haben was wir uns alle nun mit Sicherheit schon dachten.

„Und das hast du ganz allein herausgefunden, ja?“, fuhr ihn Hikari an.

Erst nun bemerkte ich wie wütend sie aussah als sie auf Nishi los ging und diesen schubste „Wegen dir sind die beide Tot!“, schrie sie ihn mit Tränen in den Augen an.

Ich konnte nicht sagen ob es Tränen aus Wut oder Verzweiflung, vielleicht auch Trauer waren. Wahrscheinlich alles in einem.

„Du kannst nun aufhören so zu tun als hättest du Einfluss auf mich. Wir beide sind nicht zusammen, hast du es noch nicht kapiert?“, fuhr Nishi sie zurück an. Hikari blieb stehen und zog ihre Waffe und richtete diese auf ihre Stirn „Ich kann unser beider Leben mit einem Klick beenden dann siehst du was für einen Einfluss ich auf dich habe!“, zischte sie zurück.

Nishi's Augen weiteten sich und wäre ich mir nicht fast sicher dass Hikari es ernst meinte würde ich dies als ordentlichen Strike abfeiern.

„Hikari..“, ich wollte zu ihr rennen als Kei meinen Arm festhielt.

„Lass das die beiden klären.“, sprach er ruhig als ginge es um einen normalen Streit zwischen zwei frisch verliebte.

„Damit wir am Ende als Sieger hervorgehen? Hm? Ist das alles woran du denkst?“, fuhr ich Kei an.

Ich hasste seine Einstellung zu diesem kranken Spiel, aber Kurono schüttelte den

Kopf.

„Er wird es nicht zulassen. Weil er sie liebt.“, seine Worte klangen nicht nach einer Lüge.

„Aber er hat doch gesagt..“, Kei unterbrach mich und zog mich mit sich nach hinten bis ich nicht mehr sehen konnte was bei den beiden geschah.

„Hör zu...ich kämpfe lang genug an Nishi's Seite..oder gegen Nishi..wie auch immer..aber ich kenne den Kerl mittlerweile gut genug Der macht nun nur auf super harten Kerl aber deine Freundin hat es ihm angetan und selbst wenn nicht meinst du jemand wie der lässt einfach so schnell zu dass sie das Spiel verlieren.“

Vielleicht hatte er Recht, aber mich wurmte auch noch etwas anderes.

„Kuro-no-kun.. Kato..ich meine er ist tot... du bist doch bestimmt traurig..“

„Genau deswegen werd ich dieses Spiel auch nicht verlieren... es muss eine Möglichkeit geben Kato zurück zu holen.“, er klang entschlossen und auch wenn ich seine Stärke bewunderte so war ich mir nicht sicher ob sein Kampfgeist etwas gutes bedeutete.

**„Zielen... Abdrücken... nichts weiter.**

**„Wenn du überleben willst hast du keine Zeit für Gefühle“  
(Battle Royale/ Zitat)**

## [Hikari]

Meine Hand zitterte wie wild als ich die Waffe auf mich selbst richtete. Ich schloss für einen kurzen Moment meine Augen um über alles nachzudenken.

Kato war tot... Kishimoto war tot. Und die schuld daran trug alleine Nishi.

Er hatte die beiden umgebracht. Mehr oder weniger unabsichtlich. Dennoch er hatte den Abzug seiner Waffe betätigt. Hätte er es nicht getan würden sie noch leben und wir könnten uns alle gemeinsam einen Plan ausdenken.

Wahrscheinlich wären wir alle heil aus dieser Mission gegangen. Oder aber Gantz hätte uns alle umgebracht so wie er Kishimoto umgebracht hatte. Dass er das konnte wusste ich nicht.

Ich denke das wusste keiner von uns.

In diesem Moment des Nachdenkens wollte ich wirklich abdrücken. Mein Leben beenden und damit auch gleichzeitig das von Nishi beenden.

Ich sah keinen Sinn mehr darin weiter zu leben.

Meine Mutter hatte mich im Stich gelassen und Nishi hatte mit mir Schluss gemacht.

Zwei Menschen die ich über alles liebte hatten mich aufgegeben. Ich erschrak als Nishi meine Hand, in der ich die Waffe hielt runter drückte.

„Bitte tu das nicht.“ Mein Blick traf Nishi's als ich meine Augen öffnete. Er stand so dicht neben mir dass ich seinen Atem an meiner Haut spürte.

„Dir geht es doch nur ums gewinnen.“ Meine Stimme zitterte als ich dies zu Nishi sagte. Ich blickte in seine Augen und versuchte seine Gefühle zu lesen.

Doch wie immer konnte man bei ihm nichts lesen. Er zeigte keinerlei Emotionen auf meine Frage. Ich schüttelte seine Hand ab und ging einige Schritte zurück.

„Siehst du... du willst nur gewinnen. Und ich wollte dir heute sagen dass ich dich liebe.“ Es fiel mir nicht schwer dies auszusprechen.

Nicht jetzt... nicht in diesem Augenblick.

Wir würden heute wahrscheinlich sowieso alle sterben.

Also warum nicht ehrlich sein? Ich sah dass Nishi seinen Mund leicht öffnete und einen Schritt auf mich zu machte.

Noch bevor er mich ganz erreicht hatte spürte ich dass wir uns auflösten.

Zurück bei Gantz überkam mich ein schlimmes Gefühl. Ich fühlte dass die heutige Mission noch nicht vorbei war.

Ich wusste nur nicht warum Gantz uns zurück geholt hatte. „Wisst ihr was hier vor sich geht?“ Ich nahm Kei kaum noch wahr.

Die Frage was nun passieren würde brachte mich zu sehr ins grübeln und lenkte mich zu sehr von den anderen ab.

„Passt wieder alles zwischen euch?“ Ich hatte gar nicht bemerkt dass Mai neben mich getreten war und zuckte deswegen ein kleines bisschen zusammen. „Nein... das wird es auch nie mehr.“ Mein Blick glitt noch einmal zu Nishi.

Als Gantz sich bemerkbar machte fiel es mir schwer meinen Blick von Nishi los zu reißen.

„Eure letzte Chance“, las Mai vor. Ich sah dass sie zitterte als Kei ihre Hand nahm. „Einer gegen einen.“ Ich wusste was jetzt kam. Ich musste noch nicht mal zu Gantz schauen um die Einteilung zu sehen. Ich wusste gegen wen ich kämpfen musste.

Ich kannte Gantz nun schon gut genug, hatte sein krankes Spiel schon durchschaut. Er wollte uns testen, wollte wissen wie weit wir gehen würden um zu überleben.

Ich wollte etwas sagen, konnte es aber nicht. Nicht weil ich es nicht wollte, sondern weil mich irgendetwas davon abhielt. Ich sah zu den anderen. Mir kam es so vor als würde es ihnen gleich gehen.

Ich sah Mai und Kei einen Blick austauschen den ich selber erst ein paar mal bei meinen Eltern gesehen hatte. In dem Moment wusste ich dass sie wussten was der andere dachte und sagen wollte.

Mich überkam eine leichte Eifersucht. Ich wünschte mir so sehr dass ich das selbe mit Nishi haben könnte.

Als wir uns begannen wieder aufzulösen sah ich noch ein letztes mal zu Gantz. Für unsere wahrscheinlich letzte Mission gab er uns nur 30 Minuten Zeit. Mein Blick fiel auf die Zeit, die begann langsam runter zu laufen als ich schließlich meine Augen schloss.

„Wo sind die anderen beiden?“ Kurono´s Stimme ließ mich meine Augen wieder öffnen. Ich sah mich in allen Richtungen um. Von Nishi und Mai fehlte jede Spur.

„Ich denke die wurden etwas weiter von uns entfernt hingebacht.“ Ich nickte einmal für mich selber und setzte mich in Bewegung. „Kommst du mit und hilfst mir beim suchen?“ Ich warf einen Blick zurück zu Kei. Dieser sah zuerst kurz mich an, dann blickte er in alle Richtungen und erst dann setzte auch er sich in Bewegung.

„Ich will Nishi raten dass er Mai kein einziges Haar krümmt.“ Ich warf einen kurzen Blick auf die Seite, wo Kei ging.

Er hatte diesen Satz wohl eher an sich selbst gerichtet anstatt ihn zu mir zu sagen. „Er wird ihr nichts tun. Ich bin sein Ziel.“ Es tat weh das auszusprechen und daran zu denken dass ich Nishi bald gegenüber stehen musste und er mich dann womöglich umbrachte.

Nach einer Ewigkeit des Gehens und des nicht Sprechens richtete ich erneut eine Frage an Kei. Wobei ich mir ziemlich sicher war dass ich die Antwort schon kannte. Ich musste, nein brauchte aber dennoch die Gewissheit.

„Du wirst Mai doch nicht´s tun, oder?“ Als Kei stehen blieb blieb auch ich kurz stehen. Er sah mich mit einem Blick an den ich noch nie bei ihm gesehen hatte. „Was denkst du

überhaupt von mir?“ Er hörte sich ziemlich wütend an. „Wie kannst du mich nur so etwas fragen?“ Seine Stimme zitterte etwas als er das sagte. Aber nicht aus Trauer sondern vor lauter Wut.

„Zurzeit kann man keinen mehr trauen.“ Mein Blick bohrte sich in den von Kei als ich das sagte. „Ich hoffe wir kommen hier irgendwie heil raus. Und wenn wir es wirklich zu Ende bringen müssen dann bin nicht ich der überleben wird.“ Ich sah es Kei an dass er mich nicht belog. Alles was er sagte hörte sich glaubwürdig an. Erleichtert atmete ich aus.

„Du weißt aber dass Mai nicht abrücken wird. Egal was du tust und sagst.“ Ich trat von einem Bein auf das andere. „Mir wird schon was einfallen.“ Kei zwinkerte mir einmal zu und ging dann einige Schritte vorwärts.

„Da musst du dir eher Sorgen machen.“ Ich sah Kei fragend an.

„So wie ich Nishi kenne wird er dich umbringen. Ob er dich nun mag oder nicht. Wenn der Typ eines nicht kann dann ist das verlieren.“ Mir kamen die Tränen als Kei zu Ende gesprochen hatte. Ich wusste dass er damit Recht hatte. Es versetzte mir nur einen ziemlichen Stich ins Herz dass das auch ein Außenstehender bemerkte. Ich schluchzte als ich auf die Knie fiel. Mein Gesicht vergrub ich in meinen Händen.

Ich wollte nicht dass Kei mich so sah. Doch all die Gefühle und Emotionen die ich versucht hatte zurück zu halten brachen jetzt aus mir heraus. „Halt... Moment... Ähm...“ Ich spürte einen, auch wenn er es sicher nicht mit Absicht machte, festen Schlag an meiner Schulter.

„Ich.... das hab ich nicht so gemeint.“ Kei musste sich wohl neben mich gekniet haben denn ich konnte seine Körperwärme spüren.

Ich weiß nicht wie lange wir so da knieten doch als ich mich wieder halbwegs beruhigt hatte drehte ich meinen Kopf in Richtung Kei. Als ich ihn so da sitzen sah, mit einem Blick den man nur ziemlich schwer beschreiben konnte und er sich dann auch noch am Kopf kratzte musste ich lachen.

Zuerst sah er mich ziemlich verwirrt an doch nach einiger Zeit stimmte er in mein lachen mit ein. „Weißt du was...“, ich stand auf und reichte Kei die Hand. „... ich bin auch ein ziemlich schlechter Verlierer...“, als er meine Hand genommen hatte zog ich ihn zu mir hoch. „... und deswegen werde ich heute bestimmt nicht verlieren...“ Ich lächelte Kei an. „... außerdem bist du gar nicht so ein Arsch wie ich immer dachte. Irgendwie mag ich dich.“ Ich tänzelte einige Schritte zurück und drehte mich schließlich um um weiter zu gehen.

## [Mai]

Als GANTZ uns in den Raum zurück brachte hatte ich das Gefühl noch einiges mit Kei besprechen zu wollen, aber natürlich war dafür keine Zeit. Ich musste unwillkürlich aufatmen als ich sah dass Hikari in Ordnung war.

In Ordnung war vielleicht das falsche Wort, sie war noch am leben, aber es ging ihr nicht gut, das merkte ich ihr an. Und was auch immer zwischen ihr und Nishi vorgefallen war, es schien sie zu quälen auch wenn sie es nicht zeigen wollte.

Plötzlich machte sich Gantz bemerkbar.

Ich las was er uns zu sagen hatte für alle laut vor „Eure letzte Chance ...Einer gegen einen!“, kurz darauf sortierten sich die Bilder auf der schwarzen Kugel. Er zeigte uns unsere Gegner.

Ich musste schlucken als ich sah dass Kei mein Gegner, und Hikari Nishi's Gegner sein

sollte.

Ich hatte kaum bemerkt wann mich mein „Gegner“ an der Hand nahm.

Ich schaute zu ihm auf und er hatte diesen Blick für mich bereit. Diesen der mir sagte dass ich mir keine Sorgen machen sollte.

Ich hatte keine Angst dass Kei mir weh tun würde, wovor ich Angst hatte war ob er von mir erwarten würde ihm weh zu tun, wenn es keinen anderen Weg gab um aus dem Spiel zu kommen.

Ich denke Kei sah auch an meinen Augen meine Angst, denn sein Blick war so sanft als er meine Hand in seiner fester drückte und ich bemerkte wie wir uns auflösten.

Ein Wimpernschlag und ich war an einem anderen Ort, meine Hand fiel ins leere. Kei war nicht zusammen mit mir hierher gekommen. Ich sah mich etwas panisch um und erkannte Nishi der nur ein paar Meter weiter stand. Auch er sah sich um, schien mit den Blicken die anderen zu suchen.

Doch sie waren nicht da wie ich feststellen musste.

Als Nishi's Blick auf mich fiel erschrak ich.

„Tz, warum muss ich ausgerechnet mit dir hier landen“, motzte er und verzog das Gesicht.

Ich empörte mich „Was soll ich erst sagen, ich hab auch nicht unbedingt meinen Favoriten mit dir an meiner Seite!“

Nishi's Blick wurde böse und löste ein Ups Gefühl in mir aus, als er einen Schritt auf mich zu machte.

„Keinen Schritt weiter oder ich schreie!“, sagte ich schnell und hielt meine Waffe auf Nishi.

Dieser lachte „Hast du etwa Schiss?“

„Du bist skrupellos, natürlich hab ich schiss!“, gab ich zu, mein Arm zitterte.

„So bist du also wenn dein Held Kurono nicht da ist. Verängstigt wie ein scheues Reh“, er kam ein paar Schritte auf mich zu und ich zuckte zusammen als er von hinten in mein Ohr flüsterte „Du bist ein sehr leichtes Opfer.“

Ich hatte die Augen zusammengekniffen und öffnete sie erst wieder als Nishi lachte „Aber dich zu töten würde mir keine Vorteile bringen.“

Dieses Arschloch spielte mit mir und wusste genau wie er mir Angst machen konnte.

„Außerdem würde ich dann wohl für Kurono's Sieg verantwortlich sein, schließlich bist du sein Gegner und ich bekomme keine Punkte sollte ich dich abknallen“, er zog lässig seine Handschuhe zurecht und kam sich wohl ziemlich cool mit seiner Überlegenheit vor.

„Das heißt du nimmst GANTZ Regeln ernst und du hast vor das Spiel zu spielen..“, ich sprach mehr mit mir selbst trotzdem kam schnell Nishi's Antwort. „Ich hab nur das Ziel im Auge“

Ich sah ihn schockiert an „Soll das heißen du willst Hikari töten?“

„Wenn das das Ziel sein sollte“, seufzte er genervt.

„Das kannst du aber nicht machen!“, schrie ich aufgebracht hielt mir aber schnell den Mund zu als ich böse angefunkelt wurde. „Bitte..?“, hängte ich mit geduckter Haltung dran. Nishi war wirklich unheimlich war man mit ihm allein.

Wieder lachte er auf „Was denkst du was Kurono tun wird. Glaubst du er verschont dich einfach so! Mein Tipp, versuch schnell genug zu sein ihn zu töten bevor er dich abknallt!“

„Kurono-kun ist nicht so..“ „..ich überlegte und hängte noch ein „wie du!“, dran.

„Woher willst du wissen wie ich bin“, nuschelte Nishi sodass ich es kaum hörte. Ich hatte das Gefühl ihn gerade etwas geschwächt zu erleben nur deswegen traute ich

mich erneut meinen Mund zu öffnen „Ich hoffe du bist nicht so wie ich denke. Ich hoffe du bist wirklich netter. Denn irgendetwas muss Hikari doch an dir finden.“

„Tz..warum denkst du dass ich mit jemanden wie dir überhaupt rede. Fühl dich nicht gezwungen mit mir zu kommunizieren“, mit diesen Worten ging Nishi einfach von mir weg, doch ich folgte ihn schnell, aber etwas vorsichtig.

„Also wirst du Hikari nichts tun?“, fragte ich nach während ich versuchte seinen schnellen Schritten zu folgen.

„Renn mir nicht nach!“, fauchte er mich an und schubste mich so dass ich beinahe hin fiel.

„Wenn du mir versprichst Hikari nichts zu tun!“, ich hielt ihm am Arm fest doch er schüttelte mich unsanft ab „Willst du sterben Tussi, dann fass mich nochmal an!“

Ich machte ein beleidigtes Gesicht. Wenn ich das bei Kei machte wurde er immer ganz sanft natürlich fruchtete das bei Nishi nicht. „Du siehst aus wie ein Vollidiot!“

„Und du siehst nicht nur wie ein Vollidiot aus sondern bist auch einer!“, meckerte ich zurück ging aber sofort etwas in Deckung als mich sein Blick traf.

„Lass uns einfach nach den anderen suchen bevor ich dir wirklich noch was tu“, seufzte Nishi und setzte sich wieder in Bewegung.

Irgendwie hatte ich nicht mehr das Gefühl als hätte er vor Hikari zu verletzen. Etwas an seiner Stimme und seinem Gesichtsausdruck verriet mir dass er nicht so ein harter Kerl war wie er tat.

Ich weiß nicht wie lang ich Nishi durch die dunklen Straßen folgte. Es kam mir wie eine Ewigkeit vor denn die Stimmung war nicht gerade Bombe zwischen uns.

„Danke dass du Hikari nichts tun wirst“, sagte ich irgendwann in die Stille.

„Sagt wer?“, Nishi sah nicht zu mir zurück als er sprach.

„Ich weiß du wirst ihr nichts tun, du bist vielleicht gemein, aber nicht unmenschlich.“

Nishi's Schritte stoppten abrupt und ich blieb auch stehen und sah ihn fragend an als er sich zu mir umdrehte.

„Hikari wird die Gelegenheit wahr nehmen und mich wahrscheinlich töten.“ Ich sah Nishi mit großen Augen an. Was sprach er da. Das würde sie niemals tun.

„Sie hat keinen Grund mich nicht zu töten!“, es war komisch wie Nishi sprach. Es war fast schon normal und menschlich.

„Doch hat sie denn ich denke sie liebt dich!“, rutschte mir heraus.

„Niemand liebt..“, widersprach Nishi und ich schüttelte den Kopf „Das redest du dir ein weil du Angst davor hast!“ „Lass mich aussprechen!“; fuhr mich Nishi an und ich stolperte ein paar Schritte zurück vor Schreck. „...niemand liebt jemanden wie mich!“

„Wunder mich nicht wenn du ständig solche Laune hast“, nuschelte ich mit leiser Stimme war aber wieder sofort still als Nishi mich wütend ansah. „Dann frag sie!“, sagte ich schnell um abzulenken.

„Warum red ich überhaupt mit dir, hör auf mich zu durchleuchten und kümmerge dich um deinen Scheiß!“, motzte Nishi und ging wieder weiter. Ich musste in mich hinein grinsen, denn ich hatte scheinbar etwas an Nishi's harter Oberfläche gekratzt. Trotzdem wollte ich nun auch nichts mehr als endlich die anderen beiden finden.

Ich fragte mich ob Hikari und Kei auch gemeinsam unterwegs waren und wenn ja ob da nicht schon die Fetzen geflogen sind, schließlich waren sie nicht gerade die besten Freunde.

„Da!“, spuckte Nishi plötzlich aus und noch in dem Moment wo ich in die Richtung schaute in die er zeigte hörte ich Kei „Mai-chan?“, ich atmete erleichtert auf und lief auf die Personen vor mir zu.

Ich war so froh die beiden zu sehen, war mir aber nicht sicher wen ich zuerst über den

Hals fallen sollte.

Im Endeffekt hatte mich Kei etwas böse angesehen als ich Hikari vor ihm umarmte „Ich bin so froh dass es dir gut geht“

„Moment denkst du etwa ich wollte ihr was tun?“, beschwerte sich Kei.

Ich schaute zu Kei doch dann gleich wieder zu Hikari die den Kopf schüttelte „Kei ist schon in Ordnung“, sagte sie und zwinkerte. Etwas verwirrt war ich schon doch konnte nicht nachdenken da mich Kurono an der Hand nahm und zu sich zog.

„Hat er dir was getan?“, fragte er und tat als würde er mich nach Schrammen absuchen.

Nishi war inzwischen auch bei uns, tat aber so als würde er nicht dazu gehören, sondern lehnte sich an eine Hausmauer.

Ich schüttelte den Kopf „Ich bin okay“, kicherte ich als Kei fertig war mich zu durchsuchen und mir eine Haarsträhne aus dem Gesicht strich. „Aber...“, ich drehte mich zu Hikari „Was passiert nun?“